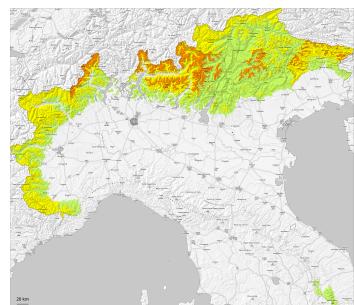
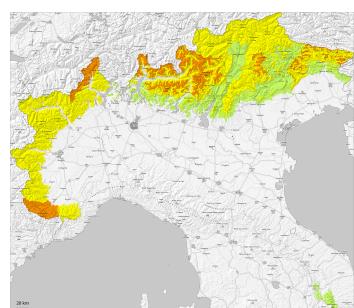


Vormittag

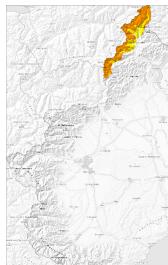


Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 27.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß

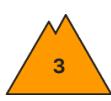


Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 27.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Schneebrettlawinen und nasse Lawinen im Tagesverlauf sind weiterhin möglich.

Der viele Neuschnee der letzten Tage sowie die vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten vorhandenen, teils großen Triebsschneeeansammlungen können oberhalb von rund 2200 m leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Die Lawinen können an sehr steilen Hängen in den verschiedenen Neuschneeschichten ausgelöst werden und groß werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen und feuchten Lawinen vor allem an felsdurchsetzten Südost- und Südwesthängen unterhalb von rund 2800 m allmählich an.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Seit Freitag fielen oberhalb von rund 2000 m 30 bis 40 cm Schnee, lokal auch weniger. Es fiel verbreitet Schnee bis auf 1200 m.

In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden teils große Triebsschneeeansammlungen.



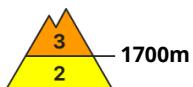
Neu- und Triebsschnee liegen auf einer weichen Altschneeoberfläche. Sonne und Wärme führten vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Mit starken Temperaturschwankungen bildete sich in den letzten Tagen eine Oberflächenkruste, besonders an Sonnenhängen auch in mittleren und hohen Lagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m. Die Wetterbedingungen begünstigen eine allmähliche Stabilisierung der Triebsschneeeansammlungen.

Tendenz

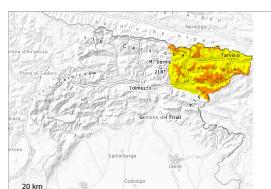
Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Die Schneeoberfläche weicht schneller auf als am Vortag. Die Gefahr von feuchten Rutschen und Lawinen steigt bereits am Vormittag an.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 27.03.2025



Neuschnee



Triebsschnee



Nassschnee



1700m

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß

Erhebliche Lawinengefahr. In den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen häufiger.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten sind große und vereinzelt sehr große Lawinen möglich. Die Triebsschneeeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden. Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf allmählich an. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich.

Die Lawinen können mit geringer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

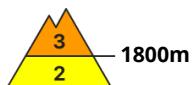
Mit Neuschnee und Wind entstanden Triebsschneeeansammlungen. Die Wetterbedingungen führten vor allem in tiefen und mittleren Lagen zu einer Durchnässung der Schneedecke.

Tendenz

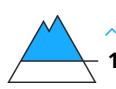
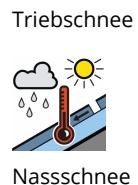
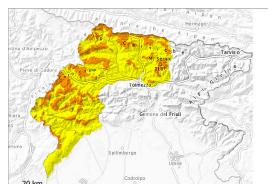
Es ist teilweise sonnig.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 27.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß

Die Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Triebsschneeeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden. Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf allmählich an. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich.

Die Lawinen können mit geringer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

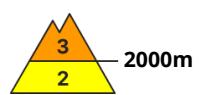
Mit Neuschnee und Wind entstanden Triebsschneeeansammlungen. Die Wetterbedingungen führten vor allem in tiefen und mittleren Lagen zu einer Durchnässung der Schneedecke.

Tendenz

Es ist teilweise sonnig.

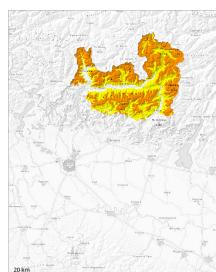


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



2000m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 27.03.2025



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß



Altschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: mittel

Triebsschnee und Nassschnee sind die Hauptgefahr. Schwachschichten im Altschnee erfordern eine defensive Routenwahl.

Die Gefahrenstellen sind überschneit und schwer zu erkennen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländeckanten. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten und an Triebsschneehängen sind mittlere und große Lawinen möglich.

Neu- und Triebsschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.
Wummgeräusche sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

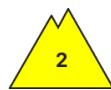
In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Neu- und Triebsschnee sind störanfällig. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

Neu- und Triebsschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an Schattenhängen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 27.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 27.03.2025



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Mit der Durchnässung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen ab dem Vormittag allmählich an auf die Stufe 3, "erheblich".

Vor allem sehr steile Sonnenhänge sowie Triebsschneehänge: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind zahlreiche trockene und feuchte Lawinen möglich, vereinzelt auch große. Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an und erreicht die Stufe 3, "erheblich". Touren sollten frühzeitig beendet werden.

In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden Triebsschneeeansammlungen. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Die Lawinen können an sehr steilen Schattenhängen in tiefen Schichten ausgelöst werden und recht groß werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.10: frühjahrssituation

Seit Freitag fielen oberhalb von rund 2000 m 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fiel verbreitet Schnee bis unter 900 m.

Neu- und Triebsschnee liegen auf einer feuchten Altschneedecke.

In der Nacht war es teils bewölkt. Auch Schattenhänge, unterhalb von rund 2300 m: Die



Wetterbedingungen führen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Die Schneeeoberfläche ist nur dünn gefroren und weicht schon am Vormittag auf.

Tendenz

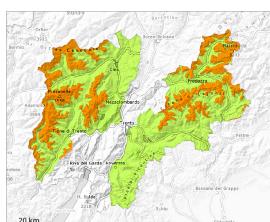
Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Die Schneeeoberfläche weicht schneller auf als am Vortag.

Die Gefahr von feuchten Rutschen und Lawinen steigt bereits am Vormittag an.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 27.03.2025 →



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: klein

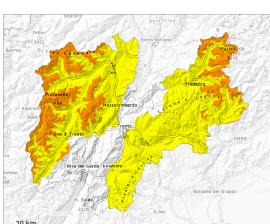


Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

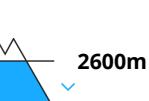
PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 27.03.2025 →



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Schwachschichten im Altschnee sind heimtückisch. Feuchte und nasse Lawinen beachten.

Vor allem an Triebsschneehängen sind mehrere mittlere und vereinzelt große Schneebrettlawinen möglich. Schwachschichten im Altschnee können stellenweise noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Ab dem Morgen steigt die Auslösebereitschaft von spontanen feuchten Lawinen unterhalb von rund 2600 m allmählich an.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen, wenig befahrenen Hängen oberhalb von rund 1700 m. Die Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Die aktuelle Lawinensituation erfordert große Vorsicht und Zurückhaltung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

gm.10: frühjahrssituation

Die Triebsschneearmungen der letzten Woche sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Tief in der Altschneedecke sind an wenig befahrenen Schattenhängen heikle Schwachschichten vorhanden. Zudem nimmt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf zu.



Tendenz

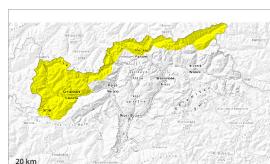
Donnerstag: Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 27.03.2025



Nassschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Altschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Vorsicht vor schwachem Altschnee und Nassschnee. Triebsschnee im Hochgebirge.

Mit der Durchnässung sind kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2200 m, sonst unterhalb von rund 2600 m.

Schwachschichten im Altschnee können stellenweise noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Lawinen sind meist mittelgroß. Vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und groß werden.

Zudem sollten die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen beachtet werden, vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen im Hochgebirge. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

Die Schneeoberfläche kühlst in der bedeckten Nacht kaum ab und weicht rasch auf. Die Wetterbedingungen führen in mittleren und hohen Lagen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.

In der Altschneedecke sind besonders an wenig befahrenen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen im Hochgebirge auf weichen Schichten.

Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Unterhalb der Waldgrenze liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

Mäßige Lawinengefahr. Schwachen Altschnee und Nassschnee beachten.



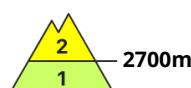
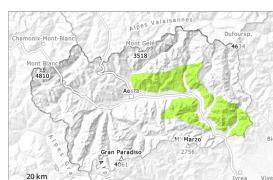
Sonne und Wärme führten vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2700 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Mit starken Temperaturschwankungen bildete sich in den letzten Tagen eine Oberflächenkruste, dies auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2000 m. Vor allem in mittleren Lagen liegt weniger Schnee als üblich. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2100 m liegt kaum Schnee.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf an. Allmählicher Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:

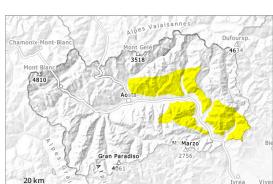
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 27.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: klein

PM:

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 27.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: klein



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: klein

Für Touren und Variantenabfahrten sind die Verhältnisse mehrheitlich günstig.

Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage sind vereinzelt störanfällig. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Stellenweise können Lawinen in tiefen Schichten anreißen und mittlere Größe erreichen. Dies vor allem an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2300 m im selten befahrenen Tourengebiet. Solche Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind meist kleine spontane nasse Lawinen möglich. Dies besonders an steilen Nordhängen unterhalb von rund 2400 m, sonst unterhalb von rund 2700 m.

Schneedecke

Seit Samstag fielen oberhalb von rund 2000 m 15 bis 30 cm Schnee.

Sonne und Wärme führten vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2500 m zu einer Anfeuchtung



der Schneedecke. Mit starken Temperaturschwankungen bildete sich in den letzten Tagen eine Oberflächenkruste, dies auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2000 m. Vor allem in mittleren Lagen liegt weniger Schnee als üblich. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2300 m liegt kaum Schnee.

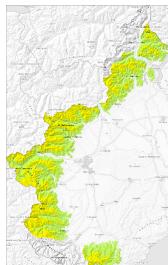
Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf an. Allmählicher Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen.

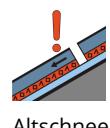


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 27.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

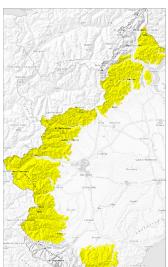


Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

PM:



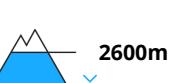
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 27.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen im Tagesverlauf an.

In der Schneedecke sind an wenig befahrenen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Lawinen können stellenweise mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

V.a. sehr steile Sonnenhänge sowie windgeschützte Lagen: Mit der Sonneneinstrahlung sind mittlere und vereinzelt große trockene und feuchte Lawinen möglich.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.10: frühjahrssituation

Seit Freitag fielen oberhalb von rund 2000 m 10 bis 25 cm Schnee.

Die Wetterbedingungen erlaubten eine allmähliche Stabilisierung der Triebsschneeeansammlungen.

Sonne und Wärme führten vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2500 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Mit starken Temperaturschwankungen und teils bewölktem Himmel bildete sich in den letzten Tagen eine Oberflächenkruste, auch an Schattenhängen in tiefen und mittleren Lagen.



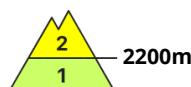
Tendenz

Es ist mild. Die Schneeoberfläche weicht schneller auf als am Vortag. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind weiterhin mittlere und vereinzelt große feuchte und nasse Lawinen möglich.

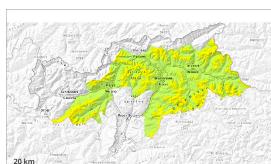


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 27.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Schneedeckenstabilität: schlecht

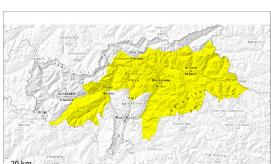
Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 27.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Vorsicht vor schwachem Altschnee.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind zunehmend kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2200 m, sonst unterhalb von rund 2600 m.

Schwachsichten im Altschnee können stellenweise noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Lawinen sind meist mittelgroß. Vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und groß werden.

Zudem sollten die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen beachtet werden, vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen im Hochgebirge. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf in mittleren und hohen



Lagen zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke.

In der Altschneedecke sind besonders an wenig befahrenen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Die meist kleinen Triebschneeeansammlungen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen im Hochgebirge auf weichen Schichten.

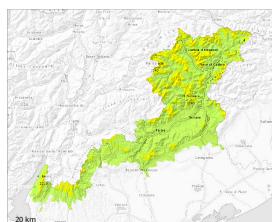
Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Unterhalb der Waldgrenze liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

Mäßige Lawinengefahr. Schwachen Altschnee und Nassschnee beachten.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

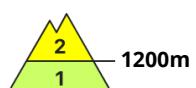
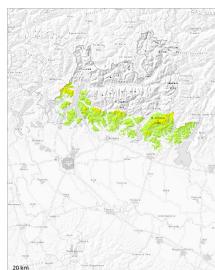
Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen liegt an allen Expositionen im obersten Bereich der Gefahrenstufe 2, "mäßig". Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen vor allem an steilen Hängen unterhalb der Waldgrenze an. Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein recht günstige Verhältnisse, dann steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen an. Mit der Abkühlung nimmt die Lawinengefahr gegen Abend allmählich ab.

Schneedecke

Die Schneedecke ist feucht, mit einer oft tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Mit der markanten Erwärmung und entsteht eine gefährliche Lawinensituation.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



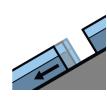
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 27.03.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **klein**

Die meteorologischen Bedingungen begünstigten v.a. an Ost-, Süd- und Westhängen eine Verfestigung der Schneedecke.

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Es sind einige Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

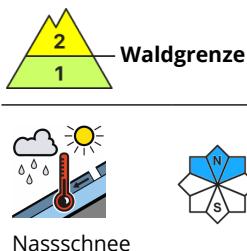
gm.2: gleitschnee

gm.10: frühjahrssituation

Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen vor allem an steilen Grashängen in allen Höhenlagen allmählich an.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 27.03.2025



Schneedeckenstabilität: **mittel**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **mittel**

Die Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf allmählich an. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich.

Die Lawinen können mit großer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

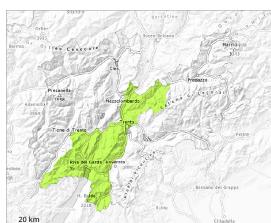
An Sonnenhängen liegt in tiefen und mittleren Lagen kein Schnee. Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf verbreitet zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.

Tendenz

Es ist teilweise sonnig.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 27.03.2025 →

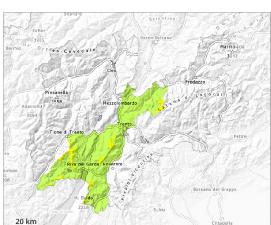


Nassschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: klein

PM:

1700m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 27.03.2025 →



Nassschnee



1700m

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Feuchte und nasse Lawinen beachten.

Schwachschichten im Altschnee sind heimtückisch.

Ab dem Morgen steigt die Auslösebereitschaft von spontanen feuchten Lawinen in allen Höhenlagen allmählich an.

Schwachschichten im Altschnee können stellenweise noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen, wenig befahrenen Hängen oberhalb von rund 1700 m. Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen an auf die Stufe 2, "mäßig".

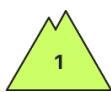
Tief in der Schneedecke sind an wenig befahrenen Schattenhängen heikle Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Donnerstag: Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 27.03.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Geringe Lawinengefahr.

An sehr steilen Hängen sind einzelne meist kleine nasse Lockerschneelawinen möglich.

Lawinen können sehr vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Lawinen sind meist klein.

Schneedecke

In mittleren und hohen Lagen gefriert die Schneedecke nur knapp. Die Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

In der Altschneedecke sind besonders an steilen Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Es liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht im Tagesverlauf auf.



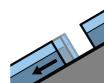
Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 27.03.2025



Nassschnee

Schneedeckenstabilität: **mittel**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **klein**

Gleitschnee

Schneedeckenstabilität: **mittel**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **klein**

Feuchte und nasse Rutsche und kleine Lawinen sind vereinzelt möglich.

Es sind einzelne kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

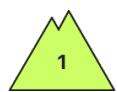
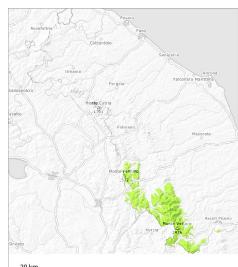
Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.10: frühjahrssituation



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 27.03.2025 →



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Nasse Rutsche und Lawinen sind die Hauptgefahr.

In Kammlagen, Rinnen und Mulden und oberhalb von rund 1900 m sind nasse Rutsche und Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Einzelne mittlere Lawinen sind nicht ganz ausgeschlossen.

Schneedecke

Wenig Neuschnee oberhalb von rund 1800 m. Die alten Triebsschneeanansammlungen liegen besonders in Rinnen und Mulden und allgemein im Hochgebirge.

